

## PRESSEINFORMATION

### **Neue Technik- und Energiespielplätze für Südwestfalen**

#### **Grünes Licht für Eslohe, Iserlohn und Plettenberg / Weitere Standorte geplant**

Eslohe / Iserlohn / Plettenberg, 17. Juli 2013. Im Rahmen des Regionale-Projekts „WasserEisenLand – Industriekultur in Südwestfalen“ entstehen neue Energie- und Technikspielplätze. Drei Standorte haben jetzt grünes Licht für die Umsetzung erhalten: der „Energiepark Eslohe“ am DampfLandLeute Museum, der „Nadelparcours“ Maste-Barendorf sowie der „Schmiedespielplatz Schmelzhütte Plettenberg“. Ziel ist es, junge Menschen für Technik, Physik und Energie zu begeistern und die Museumsstandorte weiter aufzuwerten.

45 herausragende Orte werden mit Hilfe von WasserEisenLand kulturtouristisch vermarktet, zum Beispiel das Südwestfälische Eisenbahnmuseum in Siegen, der Siciliaschacht in Lennestadt-Meggen oder das Besucherbergwerk Bestwig-Ramsbeck. An zunächst drei ausgewählten Standorten entstehen jetzt neue Technik- und Energiespielplätze, weitere sollen aber noch folgen.

**Energiepark Eslohe:** Mit Solar- und Windinseln, einem Wasserband und der Möglichkeit, Energie selbst zu erzeugen, möchte das DampfLandLeute – Museum Eslohe künftig verstärkt Kinder und Jugendliche ansprechen. Die Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen ist aktueller denn je. Kinder sollen deshalb unter anderem auf „Energieinseln“ das Thema erforschen dürfen. Anders als der Titel es vermuten lässt sind diese jedoch nicht von Wasser umgeben – es handelt sich vielmehr um abgegrenzte Flächen innerhalb des Technikspielplatzes. Jede hat ihren eigenen Schwerpunkt: eine Windinsel ist ebenso geplant wie eine Solar- oder Muskelkraftinsel. Mit Hilfe einer Schaltzentrale und einer Messstation können die einzelnen Energiequellen im Wettbewerb spielerisch erlebt werden.

Gesamtinvestition: 456.000 Euro, davon 319.000 Euro Förderung.

**Nadelparcours Maste-Barendorf:** Der Entstehungsprozess einer Nadel kann künftig auf dem Gelände der Historischen Fabrikanlage Maste-Barendorf auf spielerische Art und Weise erlebt werden: Von einer großen Spule mit aufgerolltem Draht aus balanciert man über Seile zu diversen Spielgeräten. Je weiter man den Parcours durchläuft, desto dünner werden die Seile und desto schwieriger wird das Balancieren. Die finale Station symbolisiert die Entstehung des Nadelöhrs: über ein Klettergerüst in Form eines Nadelhaufens gelangen die Kinder zu einer Rutsche – sie rutschen durch das Nadelöhr.

Gesamtinvestition: 97.000 Euro, davon 78.000 Euro Förderung

**Schmiedespielplatz Schmelzhütte Plettenberg:** Der Spielplatz ist in das Gesamtprojekt „Industriemuseum Schmelzhütte“ eingebettet. Abenteuerlust, Bewegung und gemeinschaftliches Handeln wird durch die Spielgeräte gefördert. Kinder sollen die im Museum vermittelten Kenntnisse spielerisch umsetzen und somit die Arbeitsweise einer

Gesenkschmiede besser verstehen. Vorgesehen sind unter anderem eine Art Seilgarten, verschiedene Wasserspielgeräte und Kletterelemente.

Gesamtinvestition: 164.000 Euro, davon 98.000 Euro Förderung.

Neben diesen drei Standorten, die heute grünes Licht bekommen haben, sind weitere Technikspielplätze an der Luiesenhütte Balve-Wocklum, der Wendener Hütte, dem Siciliaschacht Meggen und dem Technikmuseum Freudenberg geplant – diese befinden sich allerdings noch im Regionale-Qualifizierungsprozess. „Die Orte sind ein Alleinstellungsmerkmal für Südwestfalen. Sie können junge Menschen für technische Zusammenhänge begeistern und somit hoffentlich auch einen Beitrag zur Behebung des Fachkräftemangels der heimischen Industrie leisten“, erklärt Martin Müller, Projektmanager der Südwestfalen Agentur.

#### Hintergrund

*Die Südwestfalen Agentur GmbH steuert im Auftrag der fünf Kreise und der 59 Städte und Gemeinden die REGIONALE 2013. Die Agentur wurde im April 2008 gegründet und setzt die Prozesse und Aufgaben der Regionale operativ um. Die REGIONALE 2013 ist ein Strukturförderwettbewerb des Landes NRW, der im Rhythmus von drei Jahren einer Region die Chance bietet, sich zu profilieren und Potentiale stärker zu kommunizieren.*

#### **Pressekontakt:**

Südwestfalen Agentur  
André Dünnebacke  
Tel. 02761 – 83511 13  
Fax 02761 – 83511 29  
presse@suedwestfalen.com  
www.suedwestfalen.com